Bild 1

CHRISTINE'S PFERD

„Ein sensationeller Heilungsprozess mit Proanthenols 100 + Colloidalem Silber"

Die 2 ½ jährige Stute verletzte sich am 13. März 2005 an einem Holzpfahl und wurde ohne große Hoffnung auf Heilung in 6 Schichten genäht. Der Brustmuskel war zerfetzt und der Brustknochen zu sehen. Der Tierarzt riet, das Pferd zu erlösen. Eine Phlegmone kam zur Verletzung hinzu. Durch die Bewegung des Pferdes rissen die Nähte wieder auf. Am 18. März begann die Besitzerin des Pferdes mit der Gabe von 600 mg Proanthenols täglich und mehrmaligem Beprühen mit kolloidalem Silber. Die Phlegmone ging sofort zurück.

So 20.3.2005

Bild 2

Der Knochen war jetzt mit neuem Muskelgewebe verdeckt, die Wundränder begannen zuzuwachsen und das schwarze Fleisch wich neuem Gewebe. Es wurde keinerlei schwarzes Fleisch abgetrennt!!! Wundsekret fließt. Die Stute bewegte sich mittlerweile ganz normal. Dosierung weiterhin: 600mg Proanthenols und kolloidales Silber zum Besprühen.

So 27.03.2005

Bild 3

Bild 2 und 3 liegen nur 3 Tage auseinander und jetzt sieht man sehr deutlich, wie das Proanthenols mit dem Wirkstoff OPC die Wundheilung beschleunigt. Wundsekret läuft nach wie vor ab.
Dosierung wie vorher.

MI 30.03.2005

Bild 4

4 Tage nach Bild 3 ist deutlich zu erkennen, wie die Wundränder sich immer mehr schließen.
Auf der neuen rosa Haut wächst zarter Flaum. Dosierung wie vorher

So 03.04.2005

Bild 5

Wieder 3 Tage später !!!!!!!!!!!!!!!!!! Dosierung wie vorher

MI 06.04.2005

Bild 6

Die Wunde ist zum größten Teil zugewachsen. Das Muskelgewebe hat sich vollständig regeneriert. Dosierung immer noch wie vorher

MI 20.04.2005

Bild 7

Die Wunde ist fast geschlossen. Das Fell ist nachgewachsen. Der Brustbereich ist äußerlich unauffällig, d.h. kein tiefes Loch oder Delle durch die Verletzung.

Besonders bemerkenswert ist, dass die Stute in dieser Zeit der schweren Verletzung nicht kümmerte. Ihre Bewegungen sind einwandfrei – wie vorher.
Sie ist um einige Zentimeter gewachsen und erfreut sich beim Spiel mit ihren Artgenossen.
Ab jetzt wurde darauf verzichtet, weiterhin Proanthenols zu geben.
Es war jedoch festzustellen, dass von jetzt an der weitere Wundheilungsprozess sehr langsam voran ging.

Ende April 2005